

Beschreibung eines neuen Bastartes

Anemone Pittonii (trifolia \times nemorosa.)

Von

Julius Glowacki.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 1. December 1869.)

Schon der um die Flora von Krain verdiente Graf erwähnt in einer phytographischen Beschreibung des Gross-Kahlenberges bei Laibach (Fl. 1837 II. p. 660) auf der Südseite des Berges bis zum Gipfel das Vorkommen der „*Anemone trifoliata* (*trifolia* L.) mit *Anemone nemorosa* in allen wiewohl nicht häufigen Uebergangsformen von einer in die andere. — Pritzel (*Anemonarum revisio*) beobachtete diese Uebergangsformen (*formae sic dictae transitoriae*) lebend auf Graf's Standort, ebenso bei Verona und auf dem Monte Baldo. — Die um die Flora des Landes hochverdienten Herrn Dr. Georg Dolliner und Vicebürgermeister Deschmann, welche dieselben bei Idria und an der Save bei Laibach beobachteten, hielten sie schon lange für Bastartformen.

Da ich jedoch die Pflanze noch nicht allgemein bekannt finde, erlaube ich mir im Nachstehenden ihre Beschreibung und die Begründung ihrer hybriden Natur zu geben.

A. rhizomate vermiculari; foliis radicalibus ternatis, foliolis petiolatis, ovatis, lateralibus bifidis vel omnibus inciso serratis; involucralibus petiolatis, ternatis, petiolo folium aequante vel breviori, foliolis subsessilibus, ovatis, acuminatis, lateralibus bifidis, vel omnibus inciso-serratis; scapo unifloro; sepalis 5—7 ovali-oblongis, utrinque glabris; fructu nutante.

In Beziehung auf die Einschnitte der Blätter und die Grösse den Blüten hält diese Pflanze die Mitte zwischen den beiden Stammarten. Vor *Anemone trifolia* hat sie den blass gefärbten Wurzelstock, den schlankeren

Wuchs, und die zugespitzten, zarteren, freudig grün gefärbten Blätter; von *A. nemorosa* das nickende Fruchtköpfchen und die deutlich gestielten Blättchen der Wurzelblätter. Sie kommt einzeln zwischen den Stammeltern vor, dort wo dieselben zu gleicher Zeit blühen; gewöhnlich blüht *Anemone nemorosa* etwas früher als *A. trifolia*; wo nur eine der beiden Stammarten vorkommt, habe ich diese Form nicht beobachtet. Um Idria findet sich dieser Bastart im Rechenwaldl und längs des Rinnwerkes. — Er dürfte längs der ganzen südlichen Alpenkette zu finden sein.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Glowacki Julius (Julij)

Artikel/Article: [Beschreibung eines neuen Bastartes \(Anemone Pittonii\). 901-902](#)